

Aktien-Analyse

Aktie der Jost AG ist eine Bewertungspelle

Der laufende Kursaufschwung hat wirklich günstige Aktien auf dem deutschen Kurszettel rarer gemacht. Gut gelaufen ist zuletzt auch der Kurs der Jost AG. Doch der Kanzleivermittler ist auch jetzt noch immer vernünftig bewertet.



12. November 2010 Die Hausse am deutschen Aktienmarkt hat investierten Anlegern in diesem Jahr schon schöne Gewinne beschert. Das ist erfreulich, bedeutet aber auch, dass viele Werte längst nicht mehr so günstig sind wie bei dem im März 2009 markierten Tief. Für die Aktienausswahl bei der Neuanlage bedeutet dies, dass man schon etwas genauer hinsehen muss.

Doch wer genau hinsieht, der kann vereinzelt noch immer richtig vernünftig bewertete Aktien finden. Zu diesem Titel dürfte die im bayerischen Lauf ansässige Jost AG zählen. Zumindest drängt sich diese Annahme auf, seitdem der Ende Oktober die Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2010 vorgelegt hat. Denn die vorgelegten Ergebnisse sind überzeugend ausgefallen.

Geschäfte laufen gut

So ist es dem Spezialisten für die Vermittlung von Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkanzleien gelungen, die Umsätze um 172 Prozent auf 608.000 Euro zu verbessern und das Betriebsergebnis von 5.000 Euro auf 288.000 Euro zu steigern. Dank des hohen Auftragsbestandes hofft der Vorstand im Gesamtjahr 2010 zudem auf Umsatzerlöse von 1,5 Millionen Euro und auf ein Ergebnis von mehr als einen Euro pro Aktie.

Daraus ergibt sich auch nach den jüngsten Kurssteigerungen, die seit Juli zu einem Plus von rund 48 Prozent geführt haben, eine günstige Bewertung. Hinzu kommt, dass man auch für die Folgejahre sehr optimistisch gestimmt ist. Im Geschäftsjahr 2011 gehen die Verantwortlichen von einer weiteren Steigerung beim Umsatz und Ergebnis aus. Außerdem ist es positiv zu werten, dass die Nachfolgesuche für Kanzleien keinen Konjunkturschwankungen unterliegt.

Zum Thema

Jost-Aktie: Dividenden-schnäppchen

Zum Börsenkurs

Kurs Chart Watchlist

Für das Hintergrundverständnis: In Deutschland gibt es 80.000 Steuerberater, die in 50.000 Kanzleien tätig sind. Jährlich ändern sich in 1.500 Kanzleien die Eigentumsverhältnisse. Wie die Investor Relations-Verantwortliche Marion Langer auf Anfrage erklärt, kommen auf jede verkaufswillige Kanzlei 10 Kaufinteressenten. „Für jede Kanzleivermittlung erhalten wir eine Provision vom Käufer und Verkäufer. Die

Mindestprovision beträgt dabei 5.100 Euro,“ so Langer.

Dividendenerhöhung winkt

In dem sensiblen Vermittlungsgeschäft sieht sich die Jost AG als Marktführer in Deutschland und Österreich. Trotzdem ist aber auch für den Platzhirschen die langfristige Visibilität der Geschäftsentwicklung eingeschränkt, da es sich um ein reines Projektgeschäft handelt. Folglich gibt es auch keine Langfristplanung, was wiederum die Einschätzung der Aktie erschwert, bei der es sich um einen lupenreinen Nebenwert handelt. Doch laut Langer ist die Jost AG dabei, ihre Umsätze kontinuierlich weiter auszubauen. Um vom Kanzleivermittlungsgeschäft etwas unabhängiger zu werden, bietet man außerdem weitere Beratungs- und Vermittlungsleistungen für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer an.

Was neben dem moderaten Kurs-Gewinn-Verhältnis für ein Engagement in dem Titel spricht, ist die Dividendenpolitik. Und zwar wurde im jüngsten Zwischenbericht bereits jetzt mit Blick auf die Ende März 2011 stattfindende Hauptversammlung für 2010 eine Dividende je Aktie von 0,80 Euro in Aussicht gestellt. Gemessen am aktuellen Kurs ergibt sich daraus eine ansehnliche Dividenderendite von fast 7,5 Prozent. Da die Gründerfamilie, die etwas mehr als 50 Prozent der Aktien an dem Unternehmen hält, selbst an einer hohen Ausschüttung interessiert ist, dürfte es zudem auch künftig bei einem positiven Geschäftsverlauf vorzeigbare Dividenden geben. Langer verspricht den Aktionären

jedenfalls: „Wenn es die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse zulassen, wird es Dividendenausschüttungen geben.“ Dieses Versprechen sollte den Aktienkurs dauerhaft unterstützen.

Die in dem Beitrag geäußerte Einschätzung gibt die Meinung des Autors wieder.

Text: @JüB
Bildmaterial: Tai-Pan

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2010.
Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte erwerben



Verlagsinformation

Hier erwartet Sie Ihr neues Zuhause: Bei FAZ.NET und Immowelt.de finden Sie Wohnungen, Häuser und Grundstücke zum Kaufen oder Mieten. Jetzt aus über 960.000 Angeboten wählen!

F.A.Z. Electronic Media GmbH 2001 - 2010
Dies ist ein Ausdruck aus www.faz.net.

Quellen: Technologie und Kursdaten von der TeleTrader Software AG sowie Fondsdaten aus der FWW-Fondsdatenbank, FWW GmbH. Dieser Service ist powered by X.finance GmbH & Co. KG, © 2009. Alle Börsendaten werden mit mindestens 15 Minuten Verzögerung dargestellt.